

**HEINZ NIXDORF INSTITUT**  
UNIVERSITÄT PADERBORN

Seminararbeit

**Gestaltung von  
Seminar- und Abschlussarbeiten**

Tom Riddle



Seminararbeit

Gestaltung von  
Seminar- und Abschlussarbeiten

vorgelegt bei

Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier

**HEINZ NIXDORF INSTITUT**

Universität Paderborn

Wirtschaftsinformatik, insbesondere CIM

betreut von

Dipl.-Wirt.-Ing. Salazar Slytherin

eingereicht von

Tom Riddle

Matr. Nr.

Straße HausNr.

PLZ Ort

Paderborn, Monat Jahr



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formelle Anforderungen .....</b>	<b>1</b>
1.1	Struktur.....	1
1.2	Deckblätter .....	2
1.3	Textteil.....	2
1.3.1	Abbildungen und Tabellen .....	3
1.3.2	Kopfzeilen .....	3
1.3.3	Fußnoten.....	4
1.3.4	Quellenangaben.....	4
1.4	Literaturverzeichnis .....	5
1.5	Anhang.....	5
1.6	Ehrenwörtliche Erklärung .....	6
<b>2</b>	<b>Beurteilungskriterien .....</b>	<b>7</b>



## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1 Logo der Universität .....	3
--	---





# 1 Formelle Anforderungen

Zu einer wissenschaftlichen Arbeit gehört grundsätzlich

- eine schriftliche Ausarbeitung und
- ein Vortrag.

Die schriftliche Ausarbeitung sollte bei Abschlussarbeiten 60 bis 100 Seiten pro Bearbeiter<sup>1</sup> umfassen. Seminararbeiten haben einen Umfang von 20 bis 25 Seiten pro Bearbeiter. Die schriftliche Ausarbeitung ist in gedruckter (1-3 Exemplare, je nach Prüfungsordnung bei Abschlussarbeiten, bzw. 1 Exemplar bei Seminararbeiten) und elektronischer Fassung abzugeben. Die elektronische Fassung besteht aus zwei Versionen: eine Originaldatei mit allen verknüpften Grafiken (Word, Latex, FrameMaker, etc.<sup>2</sup>) und einem Druck als pdf-Datei. Bei Seminararbeiten ist spätestens eine Woche vor dem Vortragstermin die Abgabe einer "Rohfassung" der schriftlichen Ausarbeitung und der Präsentation erforderlich. Die Abgabe der endgültigen Fassung in Form von dem gedruckten Exemplar sowie der elektronischen Fassung ist bis zum Abgabetermin möglich.

Die schriftliche Ausarbeitung sollte zweiseitig gedruckt werden, wie in dieser Vorlage vorgegeben.

Die Ergebnisse der Arbeit werden in einem Vortrag vorgestellt und anschließend diskutiert. Der Rahmen des Vortrags und die Vortragsschwerpunkte sind rechtzeitig mit dem Betreuer abzustimmen. Vortrag und Diskussion sollten insgesamt 30 Minuten dauern, wenn es nicht anderes angekündigt wird.

## 1.1 Struktur

Die Gliederung muss logisch aufgebaut sein und einen ‚roten Faden‘ durch die Arbeit zeigen. Eine Seminar- oder Abschlussarbeit sollte immer aus folgenden Elementen bestehen:

---

<sup>1</sup> In der vorliegenden Arbeit wird ausschließlich wegen der besseren Lesbarkeit nur die maskuline Form verwendet.

<sup>2</sup> Das Format ist mit dem Betreuer abzustimmen

- Außendeckblatt
- Innendeckblatt
- ehrenwörtliche Erklärung (nur bei Diplomarbeiten)
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- evtl. Symbol-/Abkürzungsverzeichnis
- Abstract
- Textteil / Inhalt (Einleitung → ... → Zusammenfassung)
- Literaturverzeichnis
- evtl. Anhang

Alle Segmente (Verzeichnisse, Abstract, Kapitel) sollten auf der rechten Seite beginnen. Die Arbeit sollte systematisch gliedert sein (z.B. Zeppelinverfahren), wobei die Proportionen der Gliederung passen müssen. Untergliederungen sind nur bei mehreren Unterpunkten sinnvoll. Dabei sollte jedoch bezüglich der Tiefe maximal in die 4. Gliederungsebene gegangen werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die einzelnen Abschnitte nicht zu kurz werden und dann eher Aufzählungen ähneln.

## **1.2 Deckblätter**

Die Deckblätter sind am Anfang dieses Dokumentes angegeben. Die Deckblätter sind vom Layout unverändert zu übernehmen, ggf. kann auf dem Außendeckblatt ein Hintergrundbild eingefügt werden. Bei externen Arbeiten kann auf dem Außendeckblatt zusätzlich ein weiteres Logo erscheinen.

## **1.3 Textteil**

Zu beachten ist eine gleichmäßige Gestaltung der Absätze durch die Verwendung dieser Formatvorlage. Ein Absatz besteht aus mindestens drei Sätzen. Er gibt einen zusammenhängenden Gedanken wieder. Es wird die neue deutsche Rechtschreibung verwendet.

### 1.3.1 Abbildungen und Tabellen

Jede Abbildung ist mit einer Bildunterschrift zu nummerieren und zu bezeichnen. Im Text wird immer unter Angabe der Abbildungsnummer auf das jeweilige Bild verwiesen. Die Nummerierung erfolgt kapitelweise (z. B.: Abbildung 1.1). Die Abbildungen sollten ein einheitliches Erscheinungsbild haben (z. B. Schattierungen, Linienstärken, Schriftgrößen etc.). Die kleinste Schrift in einer Abbildung sollte nicht kleiner als Schriftgröße 8 pt sein.



*Abbildung 1.1 Logo der Universität*

Doppelspiele pro Stunde SOLL	Doppelspiele pro Stunde IST
54	53,77
65	64,37
77	77,16

*Tabelle 1.1 Verifizierung RBG-Bewegung*

Tabellen werden wie Abbildungen, aber separat nummeriert (siehe Tabelle 1.1).

### 1.3.2 Kopfzeilen

Die Deckblätter und die ehrenwörtliche Erklärung haben keine Kopfzeile. Als Schriftart für Kopfzeilen wird Times New Roman (Größe 10 pt) verwendet. Die Seitennummern befinden sich rechtsbündig oder bei beidseitigem Druck außen in der Kopfzeile. Die Nummerierung des Haupttextes beginnt auf der ersten Seite des ersten Kapitels mit „1“. Das Inhaltsverzeichnis wird mit kleinen römischen Ziffern nummeriert. Die Kopfzeile wird durch eine dünne Linie unterstrichen. In

den Kopfzeilen kann linksbündig oder bei beidseitigem Druck innen zusätzlich die Kapitelnummer und / oder der Kapitelname erscheinen.

### 1.3.3 Fußnoten

Fußnoten sind fortlaufend durch die gesamte Abschlussarbeit zu nummerieren<sup>3</sup>. Als Schriftart für Fußnoten wird Times New Roman (Größe 10 pt) verwendet.

### 1.3.4 Formeln

Formeln sind wie Abbildungen und Tabellen zu nummerieren, wenn sie referenziert werden (siehe Formel 1.1). Formeln geringer Wichtigkeit, oder kurze Formeln oder Sonderzeichen, die in den Fließtext eingebunden sind, brauchen nicht nummeriert werden.

$$f : D \rightarrow N^3 \quad (1.1)$$

### 1.3.5 Quellenangaben

Auf verwendete Quellen wird im Text durch ein Quellenlabel in eckigen Klammern hingewiesen. *„Wörtliche Zitate sind kursiv in Anführungszeichen zu schreiben“*. Sinngemäß übernommene Textpassagen bzw. Aussagen werden nicht in Anführungsstrichen gesetzt.

Aufbau des Quellenlabels:

- eckige Klammer vorne und hinten
- bei einem Autor: die ersten vier Buchstaben des Nachnamens (erster GROSS, folgende klein) [Dang01]
- bei mehreren Autoren: nur die Anfangsbuchstaben GROSS (maximal vier Buchstaben) [DHL07]
- bei mehr als drei Autoren zusätzlich ein „+“ Zeichen [DLA+06]
- bei mehreren Veröffentlichungen innerhalb eines Jahres werden diese mit kleinen Buchstaben nummeriert [DHL07a] [DHL07b]

---

<sup>3</sup> Dies ist ein Beispiel für eine Fußnote.

- Seitenangabe der zitierten Textstelle („f“ wenn Literaturstelle auf der nächsten Seite fortgesetzt wird, „ff“ wenn Textstelle über mehrere Seiten geht)
- Zusatz von „-ol“ bei Online-Quellen

Es sollte weitestgehend auf „flüchtige“ Online-Quellen zweifelhafter Qualität verzichtet werden, wenn eine Online-Quelle verwendet wird, dann sollte sie so angegeben werden: [Wiki-ol]. Bei Online-Quellen wird der Autor (falls vorhanden), die URL der Seite und das Zugriffsdatum angegeben.

## **1.4 Literaturverzeichnis**

Das Literaturverzeichnis enthält eine Zusammenstellung aller Literaturbeiträge und Quellen, die bei der Anfertigung der wissenschaftlichen Arbeit zu Rate gezogen wurden und deren Inhalt der Verfasser in irgendeiner Form auch berücksichtigt hat. In das Literaturverzeichnis sind folglich zunächst nur die Quellen aufzunehmen, die im Text oder im Anhang der Arbeit verwendet wurden. Im Literaturverzeichnis wird die Schrift Times New Roman (Größe 10 pt) verwendet. Ein Beispiel eines Literaturverzeichnisses findet sich am Ende dieses Dokuments. Lorenzen [Lore97-ol] gibt viele Beispiele und weiterführende Informationen zur richtigen Erstellung von bibliographischen Belegen.

## **1.5 Anhang**

Der Anhang wird mit der laufenden Seitennummerierung versehen und im Inhaltsverzeichnis aufgeführt. In der Kopfzeile steht der Titel des Anhangs z. B. "Anhang: Titel" und die Seitenzahl. Mehrere Anhänge sind einzeln zu kennzeichnen, z. B. "Anhang A: Titel" und im Inhaltsverzeichnis aufzuführen.

## 1.6 Ehrenwörtliche Erklärung

Bei der Abgabe einer Abschlussarbeit hat der Kandidat schriftlich zu versichern, dass er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat. Eine eigene Seitenzählung oder Kopfzeile existiert nicht.

Beispiel:

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne unerlaubte Hilfe Dritter angefertigt habe. Alle Stellen, die inhaltlich oder wörtlich aus Veröffentlichungen stammen, sind kenntlich gemacht. Diese Arbeit lag in gleicher oder ähnlicher Weise noch keiner Prüfungsbehörde vor und wurde bisher noch nicht veröffentlicht.

Ort, Datum

Unterschrift

## 2 Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung der Arbeit werden folgende Kriterien herangezogen:

- Herangehen an die Problemlösung
- Selbständigkeit / Eigeninitiative
- Systematik / Gliederung
- Literaturarbeit / anschauliche Darstellung der durch das Literaturstudium erlangten Erkenntnisse
- Lösung der Aufgabe / Erreichen der Zielsetzung / Stärken und Schwächen der vertretenen Lösung
- Eigene Ideen und Bewertungen / Abgrenzung zu anderen Auffassungen und Sichten
- Kritische Analyse und Würdigung der Ergebnisse
- Sorgfalt bei der Bearbeitung und Ausarbeitung (Stil, Darstellungsweise, Veranschaulichung durch Tabellen oder Grafiken)
- Einsatz und Zeitaufwand
- Vortrag (Gliederung, Darstellungsweise)

### 3 Literaturverzeichnis

- [Dang01] DANGELMAIER, Wilhelm: Fertigungsplanung. Springer, 2001
- [DW97] DANGELMAIER, W.; WARNECKE, H.-J.: Fertigungslenkung – Planung und Steuerung des Ablaufs der diskreten Fertigung. Springer, 1997.
- [Lore97-ol] LORENZEN, Klaus F.: Das Literaturverzeichnis in wissenschaftlichen Arbeiten. [www.bui.haw-hamburg.de/pers/klaus.lorenzen/ASP/litverz.pdf](http://www.bui.haw-hamburg.de/pers/klaus.lorenzen/ASP/litverz.pdf), Abruf: 19.06.07
- [Schn82] SCHNEEWEISS, Christoph: Planung 2. Konzepte der Prozess- und Modellgestaltung. Springer, 1982
- [Wiki-ol] Harry Potter. [http://de.wikipedia.org/wiki/Harry\\_Potter](http://de.wikipedia.org/wiki/Harry_Potter), Abruf: 19.06.07